



Rüther - Lohmann

Orthopädie und Unfallchirurgie

20. Auflage, 2014, Elsevier
376, 170 Zeichnungen, 230 Bilder

Preis: 39,99 €

ISBN: 9783437444449

Das Lehrbuch Unfallchirurgie und Orthopädie von Wolfgang Rüther und Christoph H. Lohmann beinhaltet – laut Titel – alles, was wir Studenten wissen sollten, um die Orthopädie-Klausur und den Unfallchirurgischen Teil der Chirurgie in der Tripel-Klausur gut zu bestehen. Und alles, um uns darüberhinaus natürlich danach auch auf gut das Staatsexamen vorzubereiten.

Geschrieben wurde das Buch schon in der 20. Auflage von zwei Professoren, die selbst Direktoren in Orthopädischen Häusern sind (Bad Bramstedt und Uni-Klinik Magdeburg).

Das Buch hat die Maße 210x270mm und erscheint mir für meinen Teil etwas zu breit, außerdem hat es leider auch kein Hardcover, was einen instabilen Eindruck macht. Die ersten Seiten beinhalten ein Abkürzungs- und natürlich das Inhaltsverzeichnis. Zusätzlich gibt es noch einige Verweise zu weiteren Informationen im Internet mit den wichtigsten Links der verschiedenen Fachverbände. Für sehr interessierte Studenten mit Sicherheit eine praktische Übersicht.

Die ersten 3 Kapitel befassen sich mit den Grundlagen des Faches. Auf ca. 40 Seiten sind die wichtigsten Dinge zusammengefasst, bezüglich der Anatomie des Knochens, der Diagnostik und der grundsätzlichen Therapiemöglichkeiten. Gerade hier findet man sehr schöne farbige Abbildungen, die einem das Lernen und Verstehen leichter machen.

Danach werden nach und nach die verschiedenen Pathologien abgehandelt.

Beginnend mit den Angeborenen Störungen über metabolische Erkrankungen bis hin zu Infektionen und Neurologischen Störungen. Vom Aufbau her unterscheidet es sich also nicht sonderlich von anderen Lehrbüchern dieses Fachbereichs.

Die einzelnen Kapitel sind, wie von Elsevier gewohnt, folgendermaßen aufgebaut. Zu Beginn findet man ein grüner Kasten, in dem das folgende Kapitel kurz zusammengefasst ist, sodass man weiß, was einen erwartet.

Die einzelnen Krankheitsbilder sind danach schön einheitlich sortiert und beinhalten die jeweilige Diagnostik (grün), die Klinik (blau) und die dazugehörige Therapie (rot). Dabei werden auch die verschiedenen Differenzialdiagnosen behandelt. Komplettiert werden die Informationen durch schöne Abbildungen, seien es Röntgen- und MRT-Bilder oder farbige Skizzen und Schaubilder.

Desweiteren gibt es regelmäßig orange-hinterlegte Kästchen, in denen wichtige Hinweise und Besonderheiten aufgezeigt werden. Der Teil der Traumatologie ist ebenso angelegt.

Zum „Damit-Lernen“ muss ich sagen, dass mir das Layout nicht so zugesagt hat. Es ist zwar so wie bei anderen Elsevier-Büchern auch, aber ich tat mir damit leider etwas schwer.

Es gibt recht lange Texte und es ist nicht so einfach, einzelne Dinge, wie zum Beispiel Klassifikationen oder Eigennamen kurz nachzuschauen (hierauf legen unsere Professoren ja doch viel Wert). Eine separate Tabelle im jeweiligen Kapitel hätte ich hierfür sehr praktisch gefunden. Die oben bereits angesprochene farbliche Gestaltung bringt eine gute Struktur in das Layout gefällt mir hingegen sehr gut.

Auch die wirklich zahlreichen Röntgenbilder sind schön und machen das im Text gelernte auch nochmal deutlich und stellen einen klinischen Bezug her.

Alles in allem ist es ein sehr schönes Buch, mit dem man auch gut Lernen kann und viele wichtigen Informationen findet.

Schade finde ich, dass es kein Hardcover besitzt (was bei der Größe des Buches durchaus gut wäre) und, dass das Layout auf den ersten Blick doch sehr unruhig erscheint.

Ob man mit damit zurecht kommt, muss jeder für sich selbst herausfinden. Da schadet es sicher nicht, das Buch im Laden mal in die Hand zu nehmen und drin rumzublättern.

Um sich wirklich strukturiert vorzubereiten ist es denke ich gut geeignet, zum Nachschlagen und „schnell-mal-was-nachschauen“ leider weniger.

Die vielen Bilder und anschaulichen Zeichnungen helfen und sind auch sehr wichtig, um das Fach Unfallchirurgie und Orthopädie gut zu verstehen.

Marius Vogt

Im August 2015